



Materialwende in der Architektur

AMM-Reallabor aus Bochum in der BDA Galerie Berlin

Mit einer Ausstellung und einer dreiteiligen Think Tank Serie widmet sich der Bochumer Masterstudiengang Architektur Media Management AMM aktuellen Fragen der Material- und Kommunikationsforschung in Zeiten des Klimawandels. Gezeigt und auf die Bühne gebracht wird das Projekt in der Berliner Galerie vom Bund Deutscher Architekten BDA. Initiiert und kuratiert werden Ausstellung und Vortragsprogramm als Reallabor von der AMM-Dozentin und Architektin Astrid Bornheim im Rahmen des Master-Moduls „Exhibition Design und kuratorische Praxis“.

Die konventionelle Auffassung, dass Material etwas Permanentes, Abgeschlossenes, Starres, Unveränderliches ist, ist im Wandel. „Material als gespeicherte Energie,“ so die These der AMM-Dozentin und BDA-Kuratorin Astrid Bornheim, „ist ein Game Changer bei der Entwicklung zukunftsfähiger Architektur.“ Im Rahmen des Masterstudiengangs AMM widmet sie sich mit Studierenden der Hochschule Bochum ein Jahr lang der Frage, welchen Beitrag das Material in der Architektur für die drängenden Herausforderungen in Zeiten des Klimawandels leistet und welche Bedeutung das Material für den architektonischen Entwurf in der Zukunft haben wird. Die gemeinsam von Astrid Bornheim und Ludwig Heimbach kuratierte Ausstellung „wechsel STOFF wechsel“ zeigt mit ihrer Installation als Video- und Foto-Essay Forschungsarbeiten und Materialproben des Masterstudiengangs Architektur Media Management AMM der Hochschule Bochum und der KU Leuven, die sich mit Aspekten von Zeit, Maßstab, Struktur, Ästhetik und deren Verwandlung beschäftigen. Weiterer Akteur der Hochschule Bochum ist Professor Sven Pfeiffer, der als Material- und Digital-Experte Auskunft über die Erforschung von Pilzen und biobasierten Baustoffen gibt. Ausgangspunkt war das AMM-Symposium „Stoffwechsel“ im Jahr 2022, bei dem renommierte Expert:innen aus Architektur, Wissenschaft, Kunst und Nachhaltigkeitsforschung in der BlueBox der Hochschule Bochum aktuelle Positionen zur Materialwende präsentiert und diskutiert haben. „Seit zwanzig Jahren gehen wir mit Symposien und Ausstellungen in die Öffentlichkeit,“ erläutert Studiengangsleiter Professor Jan R. Krause diesen Baustein der praxisorientierten Lehre. Die Methode des Reallabors ermöglicht den Studierenden, das Erlernte unmittelbar anzuwenden, ihre Fachkenntnisse und neu erworbenen Kompetenzen in der Fachwelt zu erproben und persönliches Feedback von Referent:innen, Konferenzteilnehmer:innen und Fachpresse zu erhalten. Die Masterstudierenden recherchieren das Ausstellungsthema, entwerfen die Ausstellungskonzeption und Exponate, gestalten die Öffentlichkeitsarbeit, organisieren die Finanzierung und realisieren die Ausstellung und Konferenz. Im Rahmen der dreiteiligen Think Tank Serie sprechen: Rachel Armstrong, Jan Wurm / KU Leuven, Sven Pfeiffer / Hochschule Bochum, Gudrun Rauwolf / TU Berlin, Christiane Sauer / Kunsthochschule Weissensee, Julia von Werder / BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung. Für professionelles Media Management und Livestream sorgen die AMM-Dozenten Otto Stockmeier und Moritz Dirks von Reframe Videos.

AMM Ausstellung und Think Tank

wechsel STOFF wechsel
Materialwende in der Architektur



25.4.-6.6.2023

BDA Galerie
Mommsenstraße 64
10629 Berlin
Tel. 030 886 83 206
info@bda-berlin.de
<https://blog.bda-berlin.de/>

Ansprechpartner für die Presse:

office for architectural thinking
Prof. Jan R. Krause
Architektur Media Management
Fachbereich Architektur
Hochschule Bochum
Am Hochschulcampus 1
44801 Bochum
Tel. 0173 3058153
jan.krause@hs-bochum.de
www.amm-bochum.de



Die Ausstellung zeigt mit ihrer Installation als Video- und Foto-Essay Forschungsarbeiten und Materialproben, die sich mit Aspekten von Zeit, Maßstab, Struktur, Ästhetik und deren Verwandlung beschäftigen.
Kay Fingerle



Die Ausstellung „wechsel STOFF wechsel“ thematisiert die Materialwende in der Architektur.
Kay Fingerle